



HESSISCHER LANDTAG

22. 07. 2009

*Dem Ausschuss für
Arbeit, Familie und Gesundheit
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Kordula Schulz-Asche (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion betreffend Ausbildung in der Kranken- und Altenpflege

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften wurde im Bundestag auch eine Änderung der Gesetze über die Berufe in der Krankenpflege und in der Altenpflege beschlossen. So wird künftig - befristet bis 2017 - eine abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung als Zugangsvoraussetzung zur Ausbildung ausreichen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Neuregelung der Zugangsvoraussetzungen in der Ausbildung der Kranken- und Altenpflege aus fachlicher Sicht?
2. Teilt die Landesregierung die von den Berufsfachverbänden geäußerte Kritik an der Absenkung der Zugangsvoraussetzung zur Ausbildung? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?
3. Ist es nach Kenntnis der Landesregierung zutreffend, dass von dieser bundesrechtlichen Neuregelung nur vier Bundesländer betroffen sind? Um welche Bundesländer handelt es sich?
4. Welche Folgen hat die bundesgesetzliche Neuregelung auf die Ausbildung in der Krankenpflegehilfe und Altenpflegehilfe für Hessen und mit welchen Auswirkungen ist bezüglich der Ausbildung der Krankenpflege und Altenpflege in Hessen zu rechnen?
5. Wird es nach Auffassung der Landesregierung aufgrund der Neuregelung zu Problemen in den Ausbildungsgängen kommen, wenn die Neuregelung nur in einigen Bundesländern gelten wird? Wird es insbesondere zu Konflikten zwischen Hessen und anderen Bundesländern kommen?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Ausbildungssituation in Hessen
 - a) in der Krankenpflegehilfe,
 - b) in der Altenpflegehilfe,
 - c) in der Krankenpflege,
 - d) in der Altenpflege?Wie viele Ausbildungsplätze stehen jeweils zur Verfügung, wie ist die Auslastung in den jeweiligen Ausbildungen?
7. Sieht die Landesregierung Reformbedarf - z.B. aufgrund des demografischen Wandels, des prognostizierten Fachkräftemangels - in den hessischen Ausbildungen? Wenn ja, welchen, und welche Initiativen wird die Landesregierung ergreifen?

Wiesbaden, 21. Juli 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Kordula Schulz-Asche